

Information von öffentlichem Interesse
Rechtliche Beurteilungen zu Interpellationen

Thema

Mündliche Anfrage betreffend „Sonderdividende“ der Verbund AG

Anfrage:

Die Anfrage des Gemeinderats Klemens Resch (Klub der Wiener Freiheitlichen) an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke lautet: „Wie bekannt wurde, schüttet die Verbund AG eine Sonderdividende aus. Aus dieser Sonderdividende fließen rund 50 Mio EUR an die Wiener Stadtwerke GmbH/Wien Energie GmbH. Werden Sie sich in Ihrer Funktion als Eigentümervertreterin der Wiener Stadtwerke GmbH über die Mittelverwendung in Kenntnis setzen lassen und den Gemeinderat darüber informieren?“

Auskunftsstelle:

Magistratsdirektion Geschäftsbereich Recht (MDR)

Datum:

Dezember 2025

Zur der oben zitierten mündlichen Anfrage hat die MDR zur Entscheidungsfindung folgende Hinweise gegeben:

Die gegenständliche Anfrage hat etwaige Ausschüttungen („Sonderdividende“) der VERBUND AG¹ an die WIENER STADTWERKE GmbH bzw. (laut Anfrage) die Wien Energie GmbH² zum Gegenstand. Auch wenn die Anfrage an die amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke gerichtet ist, betrifft sie die operative Geschäftstätigkeit einer selbstständigen Rechtsträgerin. Die Anfrage betrifft somit nicht den eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde und unterliegt daher nicht dem Fragerecht gemäß § 15 Abs. 2 Z 1 und 2 WStV.

¹ Website (vgl. <https://www.verbund.com/de/konzern/impressum>) hat die VERBUND AG folgende „Eigentümer / Aktionärsstruktur: 51 % Republik Österreich, > 25 % Syndikat bestehend aus EVN AG und Wiener Stadtwerke GmbH, > 5 % TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, < 20 % Streubesitz“.

² Die Wien Energie GmbH steht im Alleineigentum der WIENER STADTWERKE GmbH, deren Gesellschaftsanteile zu 100 % von der Stadt Wien gehalten werden (vgl. <https://www.wienenergie.at/impressum/>).